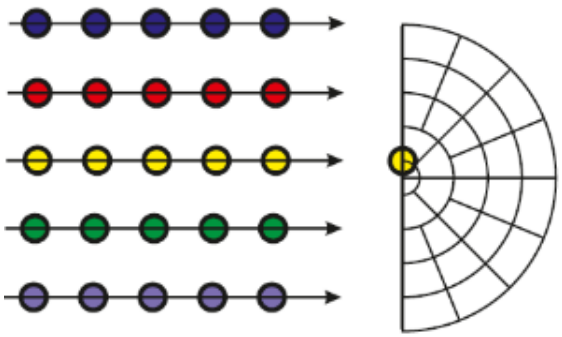
4. Die Große Wende

Gilt für alle Varianten: Geht der Stabführer durch die Reihen kann er eine vorher mit der Kapelle besprochene Stabhaltung einnehmen, die das Tragen der Musikinstrumente nicht stört.

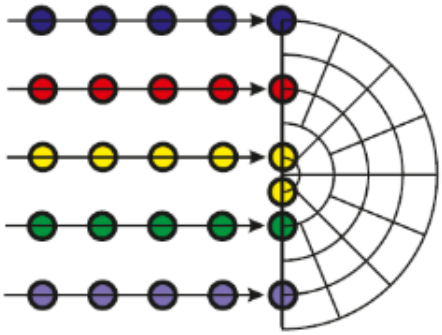
Variante 1

Bevor die Große Wende eingeleitet wird, muss die breite Formation eingenommen werden.



Grafik 15a

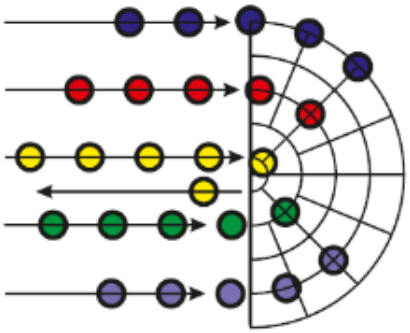
Der Stabführer wendet zuerst und geht am Mittelmann (3) rechts vorbei z wischen die Reihen 2 und 3 (Grafik 15b).



Grafik 15b

Die Marketenderinnen, die vor den Reihen 1, 2, 4 und 5 marschieren, gehen in die angegebene Richtung (Grafik 15c).

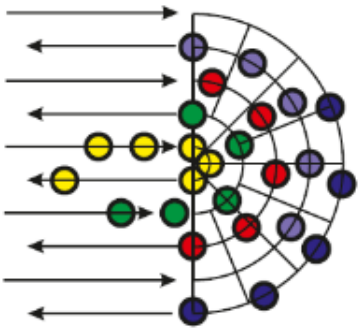
Der Kapellmeister folgt dem Stabführer.



Grafik 15c

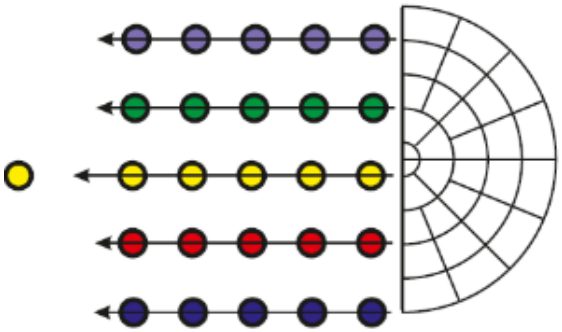
Die erste Linie beginnt mit der Großen Wende, sobald sich der Stabführer auf gleicher Höhe befindet: alle Musiker nehmen (Grafik 15d) den angegebenen Weg. Dabei ist stets auf die korrekte Einhaltung der Seitenrichtung zu achten.

Die Reihen 1, 2, 3 und 4 müssen bei der Wende entsprechend kürzer treten, die Reihe 5 marschiert in normalem Schritt.



Grafik 15d

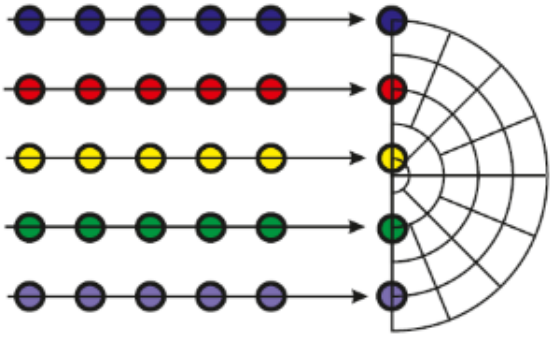
Der kurze Schritt ist bis zum akustischen Zeichen nach der Großen Wende beizubehalten.



Grafik 15e

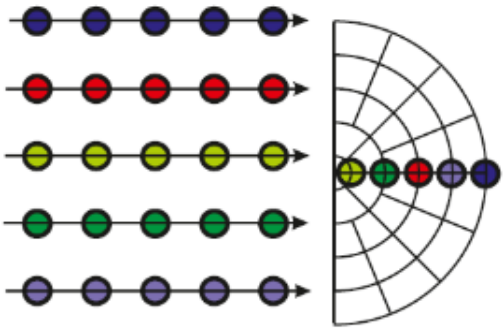
Variante 2

Bevor die Große Wende eingeleitet wird, muss die breite Formation eingenommen werden.



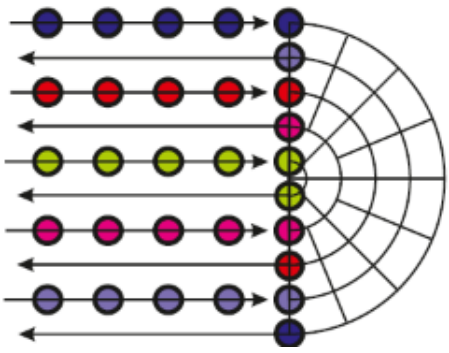
Grafik 16a

Das Zeichen des Stabführers durch vertikales Hochhalten des Tambourstabes leitet die große Wende ein, zusätzlich kann ein akustisches Zeichen der Großen Trommel erfolgen.



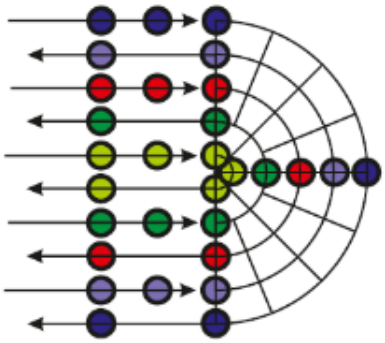
Grafik 16b

Ab dem nächsten Takt treten alle kurz. Das An- und Abmarschieren erfolgt im kurzen Schritt bis das akustische Zeichen für den Normalschritt von der Großen Trommel geschlagen wird.



Grafik 16c

Der Reihenabstand in breiter Formation sollte nicht mehr als 1,6m betragen, weil sonst die Schrittweiten der Flügelreihen zu groß werden. Um den gleichzeitigen Beginn der Wende der jeweiligen Linie zu erleichtern, ist es ratsam, diese in 8 Takten (16 Schritten) durchzuführen.

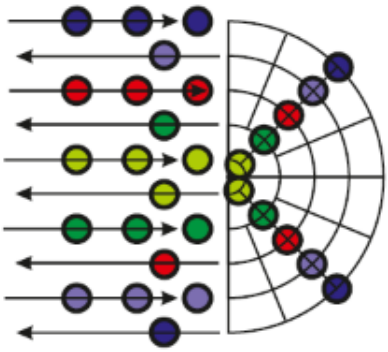


Grafik 16d

Die erste Linie beginnt mit der Wende, sobald es sich mit dem Stabführer kreuzt, möglichst aber bei Phrasenbeginn.

Jede weitere Linie startet nach 4 Takten (8 Schritten), d. h., sobald sich die vorherige Linie in der Mitte kreuzt.

Auf 45 Grad sollten sich die zwei wendenden Linien immer kreuzen. Die seitliche Ausrichtung der Linien beim An- und Abmarsch ist von großer Bedeutung und gibt dieser Variante auch den optisch-geordneten Effekt.



Grafik 16e

Sobald die letzte Linie gewendet hat, erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel für den Normalschritt, der im nächsten Takt von der gesamten Formation ausgeführt wird.